

Der QR-Code



ALLGEMEINES

Ein QR-Code (Quick Response Code) ist ein zweidimensionaler Strichcode, der Informationen in Form von schwarzen und weißen Quadraten speichert. Im täglichen Leben begegnen uns QR-Codes inzwischen an vielen Stellen, z.B. in Restaurants, auf der Milchverpackung oder auf Flyern und Plakaten. Bei geschickter Anwendung bieten sie eine bequeme Methode die Kommunikation mit den Gemeindemitgliedern zu verbessern um z.B. Spendenaktionen zu unterstützen oder die Aufmerksamkeit auf bestimmte Vorhaben zu lenken.



© Norbert Büchner / www.bistum-dresden-meissen.de/aktuelles/qr-codes-begleiten-an-der-dresdner-kathedrale-ideenreich-und-zeitge-maess-durch-den-advent

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Kirchen können QR-Codes auf vielfältige Weise einsetzen, um ihre Gemeinde zu unterstützen und die Interaktion mit den Gemeindemitgliedern und Interessierten zu fördern. QR-Codes können z.B. auf Liedzetteln, im Schaukasten, an der Kirche selber oder im Gemeindeblatt veröffentlicht werden.

1. Gottesdienstinformationen: QR-Codes auf Liederzetteln, Programmen oder Aushängen können auf digitale Gottesdienstpläne, Predigttexte oder Liedtexte verlinken.
2. Online-Spenden: QR-Codes können direkt zu einer Online-Spendenplattform (z.B. twingle) führen
3. Veranstaltungsankündigungen: QR-Codes auf Flyern oder Plakaten können Informationen über bevorstehende Veranstaltungen oder gemeinnützige Aktivitäten bereitstellen bzw. die Anmeldung erleichtern
4. Soziale Medien und Webseiten: QR-Codes können auf gedrucktem Material platziert werden, die direkt zu den Social-Media-Profilen oder zur Webseite der Kirche führen
5. Feedback und Umfragen: QR-Codes können verwendet werden, um Mitglieder und Besucher zur Teilnahme an Umfragen oder zur Abgabe von Feedback zu ermutigen.

HERAUSFORDERUNGEN UND KOSTEN

Die Erstellung eines QR-Codes ist kostenlos über einen der vielen QR-Code-Generatoren online möglich.

Die größte Herausforderung besteht wohl darin, die Aufmerksamkeit auf den QR-Code zu lenken. Gerade in der Anfangszeit sollte stetig auf die Möglichkeit der Nutzung hingewiesen werden, auch innerhalb des Gottesdienstes. Dies beinhaltet z.B. auch den Hinweis, dass das Handy während des Gottesdienstes angeschaltet bleiben darf (natürlich lautlos). Im Gemeindeblatt sollte ebenfalls auf den Mehrwert hingewiesen und der QR-Code genutzt werden.



CORINNA SCHÖTTELNDREYER

Beauftragte für Fundraising

Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg | Oberkirchenrat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Philosophenweg 1 | 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 7701-194
fundraising@kirche-oldenburg.de
www.kirche-oldenburg.de